



- Artikel vorlesen
- Druckversion
- Seite per E-Mail verschicken

f t +1

Donnerstag, April 30, 2015 | Stadtleben/Feiwelt

Workshops für Kinder und Jugendliche

Mit der Wanderklasse die Stadt erleben

Der Verein Wanderklasse arbeitet in Schulen, Kindergärten oder einfach mitten in der Stadt. Das Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche Architektur und den städtischen Raum erleben und gestalten können.

„Wir zeigen den Kindern und Jugendlichen, was die Baukultur einer Stadt ausmacht, und wollen sie anregen, selbst die Stadt mitzugestalten“, sagt Sibylle Bader, Obfrau des Vereins Wanderklasse. Dass besonders die eigenen Möglichkeiten oft nicht bekannt sind, erklärt Bader anhand eines Beispiels. „Wir starteten unlängst einen Workshop mit 14-Jährigen, die die Feuermauer gegenüber ihrer Schule frei gestalten dürfen. Die einzige Idee, die anfangs kam, war, Plakatwände mit Werbung zu installieren.“



Wie und warum wirkt die Stadt auf mich, was kann ich ändern

Schritt zur aktiven Mitgestaltung

„Ein Schwerpunkt der Wanderklasse ist daher zu vermitteln, wie die Baukultur einer Stadt den Raum beeinflusst und wie sie auf die Menschen wirkt“, sagt Bader. „Eine schnelle Wertung wie 'schön' oder 'hässlich' kann jeder abgeben. Es ist aber wichtig, konkret zu erkennen, warum ich mich zum Beispiel auf einem Platz nicht wohlfühle und welche Elemente der Umgebung mein Befinden beeinflussen. Wenn die Kinder und Jugendlichen lernen, ihr subjektives Gefühl zu formulieren und zu begründen, ist der Schritt zur aktiven Mitgestaltung deutlich leichter.“ Da beginnen dann rasch die Ideen so richtig zu sprudeln. Der Begriff Baukultur umfasst dabei den gesamten städtischen Raum, in dem sich die Menschen täglich bewegen, mit allen Gebäuden, Straßen, Plätzen und Parks sowie anderen Elementen, wie zum Beispiel Lärmschutzwänden.

Für ihre Bedürfnisse adaptieren

Der Name Wanderklasse entstand, weil der Verein keinen fixen Ort hat, sondern die Workshops in Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt werden und viele Projekte überhaupt mitten in der Stadt stattfinden. So läuft derzeit in Kooperation mit der Initiative „Mitten in Favoriten“ der Versuch mit Jugendlichen, im Bereich der Per-Albin-Hansson-Siedlung die Möglichkeiten eines „Fitnesscenter Stadt“ zu erkunden. „Für Kinder gibt es meistens sehr gute Spielplätze, für die Größeren ist das Angebot deutlich geringer. Wir wollen gemeinsam mit den hier wohnenden Jugendlichen herausfinden, welche bestehenden Bereiche sie für ihre Bedürfnisse adaptieren könnten. Die Möglichkeiten reichen von zerstörungsfreier Freerunning bis zu Plätzen für ein gemeinsames Abhängen.“

Schauen, planen, bauen

Das Team der Wanderklasse kommt aus unterschiedlichen Fachrichtungen, wie Architektur, Raumplanung, Sozialarbeit und Pädagogik. Gemeinsam ist ihnen das Anliegen, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch zu zeigen, dass der Prozess der Gestaltung genauso wichtig ist wie das Ergebnis selbst. „Schon bei den Workshops in Kindergärten und Volksschulen wollen wir den Kindern zeigen, dass bereits während des Beobachtens, Planens, Zeichnens und Bauens ganz viel passiert“, sagt Obfrau Bader. „und dass es manchmal sogar in Ordnung sein kann, wenn am Schluss kein konkretes Ergebnis herauskommt.“



Schauen, planen, bauen. Prozess und Ergebnis sind gleich wichtig

Ich kann mitreden

„In der Arbeit mit älteren Kindern und Jugendlichen kommt als wesentlicher Bereich die Frage dazu, wie man aktiv in der Stadt mitgestalten kann, wer die Entscheidungsträger sind und wie man sie erreicht. Daher versucht der Verein Wanderklasse immer wieder auch öffentliche Institutionen einzubinden“, erklärt Sibylle Bader. „Die Jugendlichen sind oft richtig überrascht, wenn sie dann ihre Projekte wirklich den Verantwortlichen präsentieren können oder ihre Modelle und Poster in den Räumen einer Bezirksvertretung ausgestellt werden. Ich denke, es ist ganz wichtig zu erleben, ich kann mitreden, ich kann meine Ideen formulieren, hier hört man mir zu.“

MEHR ZUM THEMA

Über den Verein Wanderklasse

Die Wanderklasse kommt in den Unterricht oder in die Nachmittagsbetreuung, veranstaltet Hands-On- und Experten-Workshops vor Ort und bietet Baukultur als Freizeitaktivität für Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen 3-6, 6-10, 10-14 und 14-19 Jahre an. Das Programm der Wanderklasse besteht aus Modulen und Projekten. Die Module sind in Bereiche/Programmschienen zusammengefasst, welche je für eine bestimmte Zielgruppe entwickelt wurden. www.wanderklasse.at

(thomas wostall)



ÄHNLICHE ARTIKEL

- Kindergarten forscht
- Neue Spielstätte für die Staatsoper
- Architekt der Monarchie wird 160
- „Haus Tugendhat“ im MAK
- Tipps für Kids
- Kultur-Tipps für Kids